

# Das Lied der Deutschen.

Nicht zu rasch.

Jos. Haydn.

1. { Deutschland,  
wenn es  
Deutsche  
sol-len  
2. {  
Ei-nig-  
da-nach  
3. {

Deutschland ü - ber al - les, ü - ber al - les in der Welt,  
stets zu Schutz und Trut - ze brü - der - lich zu - sam - men hält, } von der Maus bis an die  
Frau - en, deut - sche Treu - e, deutscher Wein und deutscher Sang } uns zu ed - ler That be -  
in der Welt be - hal - ten ih - ren al - ten schö - nen Klang } keit und Recht und  
keit und Recht und Freiheit für das deut - sche Va - ter - land, } Ei - nig - keit und Recht und  
lasst uns al - le stre - ben brü - der - lich mit Herz und Hand!

Me - mel, von der Etsch bis an den Belt - Deutschland, Deutschland über al - les, ü - ber  
geis - tern un - ser gan - zes Le - ben lang - deut - sche Frau - en, deut - sche Treue, deutscher  
Freiheit sind des Glück - es Un - ter - pfand - blüh im Glan - ze deines Glückes, blü - he.

al - les in der Welt, Deutschland, Deutschland über al - les, ü - ber al - les in der Welt.  
Wein und deutscher Sang! deutsche Frau - en, deut - sche Treue, deutscher Wein und deutscher Sang!  
deutsches Va - ter - land! blüh im Glan - ze de - nes Glückes, blü - he, deut - sches Va - ter - land!  
Hoffmann v. Fallersleben.

# Deutschland über alles.

HOFFMANN VON FALLERSLEBEN, 1841.

J. HAYDN, 1797.

Seit dem deutsch-französischen Kriege wurde das Lied zur Nationalhymne neben der „Wacht am Rhein.“ Die Melodie ist die des österreichischen Nationalliedes „Gott erhalte Franz den Kaiser.“

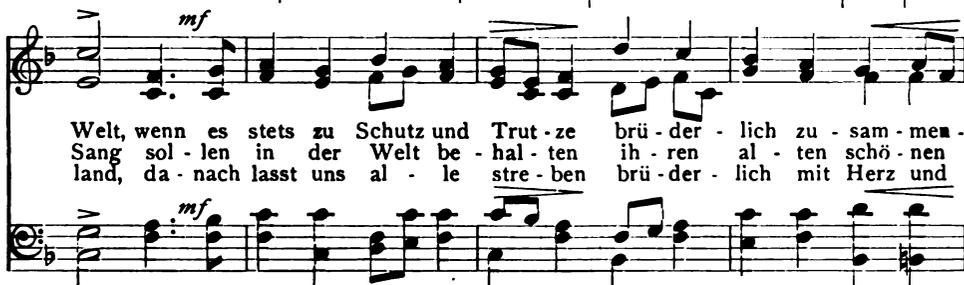
*Mässig bewegt.*

*mf*



1. Deutschland, Deutschland ü - ber al - les, ü - ber al - les in der  
 2. Deut - sche Frau - en, deut - sche Treu - e, deut - scher Wein und deut - scher  
 3. Ei - nig - keit und Recht und Frei - heit für das deut - sche Va - ter -

*mf*



Welt, wenn es stets zu Schutz und Trut - ze brü - der - lich zu - sam - men -  
 Sang sol - len in der Welt be - hal - ten ih - ren al - ten schö - nen  
 land, da - nach lasst uns al - le stre - ben brü - der - lich mit Herz und

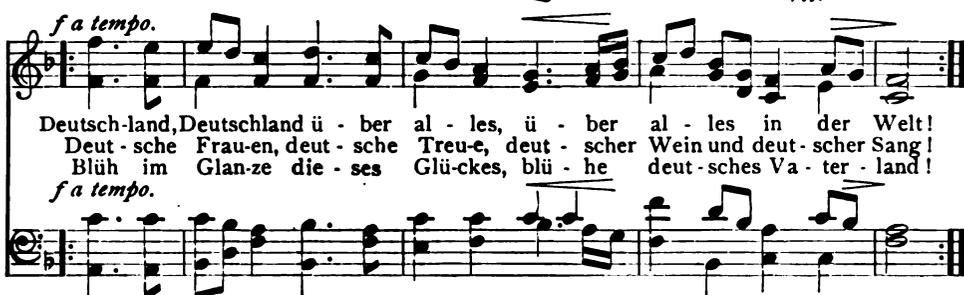
*cres.* *rit.*



hält, von der Maas bis an die Me - mel, von der Etsch bis an den Belt.\*  
 Klang, uns zu ed - ler Tat be - gei - stern un - ser gan - zes Le - ben lang.  
 Hand! Ei - nig - keit und Recht und Frei - heit sind des Glü - ckes Un - ter - pfand.

*cres.* *rit.*

*f a tempo.*



Deutsch - land, Deutschland ü - ber al - les, ü - ber al - les in der Welt!  
 Deut - sche Frau - en, deut - sche Treu - e, deut - scher Wein und deut - scher Sang!  
 Blüh im Glan - ze die - ses Glü - ckes, blü - he deut - sches Va - ter - land!

*f a tempo.*

\* Die vier Namen sollen die Ost-, West-, Süd- und Nordgrenzen des deutschen Gebietes bezeichnen. Maas: westlicher Nebenfluss des Rheins. Memel: Fluss im Nordosten Deutschlands. Etsch: Fluss in Südtirol. Belt: Baltisches Meer oder Ostsee.